

EBBS. Polit. Bez. Kufstein

Gemeinde, nördl. von Kufstein. Straßendorf in der Inntalebene und mehrere Weiler und Einzelhofsiedlungen. Die Streusiedlung Buchberg am Kaiser seit 1974 eingemeindet.

Im Kaisertal, zwischen den Höfen Ruppen und Zotten, etwa 60 m unterhalb des Kaisertalweges, die Tischofer- oder Bärenhöhle, eine Hallenhöhle im Hauptdolomit, 20 m breit, 60 m tief, größte Höhe 8,5 m. Paläolithische Fundstücke (mehrere Früh-Aurignacien-Knochenspitzen), Höhlenbärenknochen und andere fossile Tierreste; auch Siedlungsspuren, Reste einer Gußwerkstätte und Bestattungen der frühen Bronzezeit (Straubinger Kultur) fanden sich. Die Funde größtenteils im Heimatmuseum Kufstein (Festung). – Der südl. am Inn gelegene Weiler Eichelwang, das antike Albianum.

PFARRKICHE Mariae Himmelfahrt, im Dorf an der Straße. Bmkw. bar. Bau mit Nordturm, von Friedhof umgeben. – Urk. 788, eine Kirchweihe 1162. Anstelle einer got. Kirche bar. Neubau 1748–1756 von *Abraham Millauer* und dessen Söhnen *Philipp* und *Leonhard Millauer*. Rest. 1954.

Außeres. Langhausbau mit stark eingezogenem Chor; Chorjoch etwas breiter als die halbrund schließende Apsis, von 2geschossigen Sakristeien flankiert, Apsis mit Doppelpilastern. Langhausseiten rhythmisch gegliedert durch toskanische Pilaster, Segmentbogenfenster und darüber liegende Halbkreisfenster, jeweils 2 Pilaster durch Gebälk zusammengefaßt, dazwischen Blendfenster. Nordturm am Langhaus im unteren Teil got., bar. Glockengeschöß mit Eckpilastern, rundbogigen Schallfenstern und eingezogenem Rundbogengiebel, glockige Haube. Westfassade durch Pilastergliederung 3achsrig, Mittelteil 2fenstrig, durch Segmentbogen zusammengefaßt, darüber in der Giebelwand Nische mit Figur hl. Johannes Nepomuk, abschließend Dreiecksgiebel. – An der Langhausnordseite spätgot. Wappengrabstein, Georg Reichertshammer, um 1500, und figuraler Grabstein, Abel Welser, gest. 1603; an der Westseite 2 Wappengrabsteine, Otto und Stephan Ebbser, bez. 1400, und Otto Ebbser von

Kanzel, urk. 1679 von *Johann Edenhofer* mit reichem Schnitzdekor (spätes Knorpelwerk), am Kanzelkorb Statuetten der 4 Kirchenväter von *Thoman Eder*. Spätgot. Chorgestühl, Wangen und Rückseite mit ornamentaler Flachschnitzerei, um 1500. Kruzifix, E. 18. Jh. Bar. Orgelgehäuse.

KAPELLE Eichelwang, südl. von Ebbs, bei Kufstein. Bar. Bau mit eingezogener Rundapsis. Rokoko-Altar, Bild Marienkrönung und Statuetten.

KAPELLE Gallasschanze, an der Straße nach Kufstein. Bar. Bau, M. 18. Jh., mit Rundapsis und Glockenfenstern. Mariahilf-Bild, Stationsbilder um 1820 (bez. *S. A. Defregger*).

KAPELLE, in Mühlthal, nordöstl. von Ebbs. Bar. Bau, 2. H. 18. Jh., mit Rundapsis, Stiehkappentonne. Altar und Kirchenbänke mit geschnitzten Wangen, 3. V. 18. Jh., Schmiedeeisengitter, bez. 1792.

KAPELLEN. Beterhäusl, mit polygonaler Apsis, Rokoko-Altar 18. Jh. – Fuchsgrub, östl. von St. Nikolaus, M. 19. Jh. – Hinterberg (Nußheim), erb. 1735, mit polygonaler Apsis, erneuert. – Im Kaisertal, Antoniuskapelle, erb. 1744, mit eingezogener Rundapsis und 8eckigem Holzturm mit Zeltdach. Einrichtung 19. Jh. – Wolfing, 1. H. 19. Jh., mit barockisierendem Altärchen, Mariahilf-Bild.

SCHLOSS Wagrain, nordöstl. von Ebbs. Ehem. Ansitz, urk. 1471, von den Ebbsern errichtet, oftmaliger Besitzerwechsel. 1862 Umbau. – Hoch aufragender 4geschossiger Baukörper mit Walmdach, Dachreiter. Im Mauerwerk z. T. mittelalterlich; Fassadengestaltung von 1862 (?). Erdgeschoß- und Eckquaderung, Fensterumrahmungen mit Keilsteinen.

HÄUSER. Ensemble nördl. der Kirche, 2geschossige Häuser mit Mittelflurgrundriß und Eckerkern, im Kern z. T. 16. Jh.: Nr. 23, Unterwirt, Nr. 24, Oberwirt, spätgot. Portal, bez. 1556, mit Kielbogenrahmung, und Nr. 102. – Südl. der Kirche: Nr. 25, Gasthof Post, 2geschossig, mit Krüppelwalmdach und Faschengliederung.

Mühlthal Nr. 14: Kleiner Einhof mit 2geschossigem Mittelflurhaus, gemauertes Erdgeschoß, Obergeschoß in Blockbau mit Schwalbenschwanzverzinkung, giebelseitiger Söller mit gedrechselten Säulen; Pfettendach mit Glockentürmchen.